



Fehler bei Fotos und wie man sie „richtig“ vermeidet

Foto ist gleich Foto. Hauptsache man kann erkennen, was drauf ist. Richtig?

Falsch!

Schon vor dem Drücken des Auslösers gibt es eine Menge zu beachten. Auch wenn professionelle Bildbearbeitungsprogramme wie Adobe Photoshop oder Corel Draw viele Fehler oder Unreinheiten beseitigen können – ein von vornherein unglücklich gewählter Hintergrund oder Bildausschnitt lassen sich meist im Nachhinein nicht mehr ausbessern.

Sechs typische Fehler sollen hier kurz erläutert werden.

Was ist das? Oder: Fremde Dinge, die so nicht ins Bild gehören

Die Situation kennt fast jeder: Man möchte schnell einen Schnappschuss machen, ist in Eile, drückt auf den Auslöser und sieht erst Zuhause, dass die Hälfte des Bildes fehlt, weil man aus Versehen den Finger auf der Linse hatte.

Solche Fehler sind zwar vermeidbar, passieren aber selbst professionellen Fotografen.

Folgende Dinge sollte man beachten:

- Kameragurt um den Hals legen
- Darauf achten, dass keine Finger vor der Linse sind
- Kurzer Blick auf das Display (nach Schuss des Fotos), um eventuelle störende Objekte auszumachen

Der Horizont

Auch hier kann man einen großen Fehler machen: Den Horizont kippen lassen.

Wenn beispielsweise die Wasseroberfläche nicht genau horizontal verläuft sondern leicht schräg, so hat man als Betrachter das Gefühl, dass das Wasser aus dem Bild herausläuft.

Dieser Fehler ist unbedingt zu vermeiden.

Unsymmetrisches Objekt im symmetrischen Foto

Ein Fehler, den man hier machen kann, ist, ein unsymmetrisches Objekt in einen symmetrischen Kontext zu bringen, also z. B. mittig ins Bild zu setzen.

Hierbei sollte man das Objekt nicht mittig setzen, sondern leicht versetzt.

Größe des Motivs

Ein sehr häufiger Fehler, den viele Menschen machen, ist der des zu kleinen Motivs.

Wenn z. B. ein Eichhörnchen in einem Baum fotografiert werden soll, so muss dieses Eichhörnchen auch den größten Raum im Foto einnehmen. Wenn nur der Baum zu sehen und irgendwo das Eichhörnchen nur zu erahnen ist, lässt dies den Betrachter ratlos zurück.

Motiv mit „Beschnitt“

Dies ist einer der häufigsten Fehler überhaupt!

Köpfe werden „abgeschnitten“, Autos fehlt das Heck und Blumen haben nur eine Viertel-Blüte. Um diesen Fehler zu vermeiden, sollte vorher ein korrekter Bildausschnitt gewählt werden.



Verlagsgruppe
IRIS KATER
Verlag & Medien GmbH

Bei Digitalkameras kann auch ein kurzer Blick auf das geschossene Bild geworfen werden, um sicherzugehen, dass alle Komponenten vollständig abgelichtet sind.

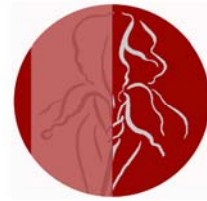
Vordergrund vs. Hintergrund

Häufig sieht man Bilder, bei denen man Mühe hat, das Hauptmotiv auszumachen.

Dies liegt in den meisten Fällen an der falschen Bildkomposition, genauer: Der Hintergrund überlagert den Vordergrund und damit das Hauptmotiv.

Daher ist es für den Fotografen absolut unabdingbar, sich nicht nur das eigentliche Motiv, sondern auch den Hintergrund genau anzuschauen.

Ein zu bunter oder unruhiger Hintergrund kann die Wirkung des Motivs zerstören.



© www.kater-medien.de